

# KRANKENHAUS REPORT

GERRESHEIM

Top Thema

**Sana Mitarbeiter sammeln  
beim Athen-Marathon für  
den guten Zweck | Seite 7**



# Voller Vorfreude: Das neue Jahr bringt Neues – auch Herausforderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

2023 war ein bewegtes Jahr. Die Krankenhausschließungen in unserer Nähe haben gezeigt, dass die finanzielle Situation in der Krankenhauslandschaft in NRW alles andere als rosig aussieht.

Auch der Fachkräftemangel ist in unserer Klinik mittlerweile deutlich zu spüren. Daher können wir dankbar darüber sein, wenn wir ausländisches Personal in unserem Haus begrüßen können.

Nur damit allein ist es nicht getan: Es ist nun eine große Aufgabe, zusammenzuwachsen. Es gilt, Sprachbarrieren zu überwinden, aber auch dabei zu helfen und geduldig zu sein. Integration geht uns alle an. Das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Gerresheimer Krankenhaus war und ist immer bemerkenswert gewesen. So soll es in 2024 weitergehen!



Foto: Michael Lübke

Vor dem Hintergrund möchte ich noch mal meinen Dank an Lukas Adamek und Andreas Musielak aussprechen, die für unser Krankenhaus in Athen im Rahmen eines Spendenmarathons teilgenommen haben. Diese Unterstützung für den Freundeskreis des Krankenhauses aus dem Kreis der

Mitarbeiter ist wirklich großartig und erfüllt uns als Vorstand mit Stolz.

Wenn Sie sich von der Leistung der beiden Intensivpfleger angesprochen fühlen, freuen wir uns über eine Spende pro gelaufenen Kilometer der beiden - also 82 km - auf unser Konto (IBAN DE09 3005 0110 0010 0280 09, BIC DUSSEDDXXX bei der Sparkasse Düsseldorf).

Von Herzen möchten wir Ihnen allen, Patienten und ihren Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gerresheimer Krankenhauses, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Ihre  
Dr. Christine Rachner

für den Vorstand des Freundeskreises  
Gerresheimer Krankenhaus e.V.

Kompetenter Rat und Hilfe nach einer Brustoperation.  
Auch hier in Ihrem Krankenhaus (Im 4. Obergeschoß)!

**tonn** SANITÄTSHAUS

0 211 - 28 73 08

Info@tonn-sanitaetshaus.de  
www.tonn-sanitaetshaus.de

Heinrichstraße 1  
40625 Düsseldorf • Gerresheim

## Sturzfall Glätteis

# Am besten den Pinguin-Gang einlegen



Foto: iStock

Im Winter kommt es immer wieder zu Stürzen mit teilweise schweren Verletzungen. Dr. Thomas Etti, Chefarzt der Notaufnahme an den Sana Kliniken des Landkreises Cham, erklärt, wie man sich bei Schnee und Eisglätte verhalten sollte und warum Pinguine als Vorbild dienen.

*Herr Dr. Etti, welche Verletzungen sehen Sie in der Notaufnahme an winterlichen Tagen am häufigsten?*

Knochenbrüche, Prellungen und Verstauchungen. Unter den „Winterbrüchen“ finden sich besonders oft Frakturen der handgelenksnahen Unterarmknochen und des Ellenbogengelenks. Denn wer ausrutscht, streckt instinktiv seine Arme aus, um sich abzustützen. Besonders folgenreich sind Stürze auf den Kopf oder auf die Hüfte: Dabei kann es zu einem schweren Schädel-Hirn-Trauma oder zu einem Oberschenkelhalsbruch kommen.

*Warum sind vor allem ältere Menschen auf glatten Straßen und Wegen stärker gefährdet?*

Das liegt daran, dass die Reflexe mit zunehmendem Alter nachlassen. Deshalb fallen ältere Menschen bei Glätteis öfter hin. Zudem nehmen in der Regel sowohl die Knochendichte als auch die Kraft der Muskeln über die Jahre ab. Die Wucht eines Sturzes lässt sich nicht mehr so leicht ausgleichen wie in jungen Jahren. Am besten ist es dann, sich bei anderen Personen einzuhaken, geeignetes Schuhwerk zu tragen oder den Einkauf bis zur Wetterbesserung zu verschieben. Begeben Sie sich erst gar nicht „aufs Glätteis“, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

*Daheim bleiben ist gerade für Berufstätige keine Option. Wie kann ich mich bei winterlichem Wetter am sichersten fortbewegen?*

Ob Alt oder Jung – damit Sie bei glattem Untergrund sicherer unterwegs sind, rate ich zum Pinguin-Gang. Dabei schiebt man das Gewicht über das vordere Bein und tritt mit ganzer Sohle auf. Der auftretende Fuß zeigt leicht nach außen, das belastete Bein steht damit im rechten Winkel zum Boden.

Diese Art der Fortbewegung mit leicht nach vorne geneigter Körperhaltung sieht vielleicht etwas merkwürdig aus, eben wie beim Pinguin, stabilisiert aber den Körper. Und lieber komisch über den glatten Untergrund gegangen, als „vornehm“ gestürzt. Ein Tipp an unsere unerschrockenen Radler: Fahrrad stehen lassen. Da der Drahtesel keine Winterreifen hat, rutschen die Räder beim Bremsen auf Schnee und bei Glätte schnell zur Seite weg – eine hohe Unfallgefahr, die viele unterschätzen.

*Und dann ist es doch passiert. Was muss ich bei einem Sturz beachten?*

Wer sich trotz aller Vorsicht auf glatten Wegen einen Bruch zuzieht, sollte den betroffenen Arm oder das betroffene Bein möglichst nicht bewegen. Den gebrochenen Arm zunächst am besten durch eine Schlinge über den Kopf und Arm gelegt ruhigstellen oder auf einer festen Unterlage stabilisieren und sich dann auf den Weg zu einem Spezialisten machen. Wer unsicher ist, kann über den Notruf 112 Hilfe anfordern.

# Wir freuen uns auf die neue Pflegeschule



*Bildungs- und Medizincampus*

Die Krankenkasse Barmer hat ausgerechnet, dass in Deutschland bis 2030 mehr als 180.000 Pflegekräfte fehlen werden, u.a., weil es dann rund 6 Millionen Pflegebedürftige geben wird. Schon jetzt ist klar, dass in den nächsten zehn bis zwölf Jahren rund 500.000 Pflegefachkräfte in Rente gehen werden. Da kommt dem Pflegenachwuchs eine besondere Rolle zu.

Auszubildenden der Sana Kliniken Düsseldorf erwartet in naher Zukunft ein neuer **Bildungs- und Medizincampus** am Sana Standort Gerres-





Fotos: huber.becker

heim, in dem u.a. eine neue Pflegeschule (gemeinsam mit dem EVK) und bezahlbare Appartements für Auszubildende zur Verfügung stehen werden. Die Pflegeschule am Seestern, die ebenfalls gemeinsam mit dem EVK geführt wird, ist nur eine Übergangslösung.

„Wir möchten unsere Auszubildenden räumlich näher an die Kliniken anbinden und so auch an der Stadtteilentwicklung aktiv teilnehmen. Wir freuen uns auf die neue Schule“, sagt Dr. Ingrid Jänig, Leiterin der Pflegeschule. So sollen die Schulen in Ger-

resheim und Benrath im Bereich der Berufsfindung angesprochen und von Auszubildenden besucht werden.

Die Pflegefachausbildung befindet sich im ständigen Wandel. Das Fundament ist durch das Pflegeberufsgesetz vorgegeben, dennoch können viele Aspekte individuell erfüllt werden. Das Ausbildungsteam der Sana Kliniken Düsseldorf legt großen Wert auf eine innovative anspruchsvolle Weiterentwicklung, u.a. mit modernster Digitalisierung und interaktiver und interdisziplinärer Vernetzung. Dr. Jänig: „Es handelt sich um einen

hochanspruchsvollen Beruf, der neben fachlicher Kompetenz auch Haltung und Einstellung gegenüber Menschen erfordert. Zudem hat Corona viel verändert.“

Auch an der Pflegeschule ist der Lehrplanrahmen vorgegeben, die pädagogische Ausgestaltung und Leitziele bleiben aber individuell. „Wir halten z.B. am Klassenlehrerprinzip fest. Er oder sie sind Ansprechpartner für alle individuellen Themen der Schülerinnen und Schüler, wie sprachliche Defizite, Förderkonzepte, Wertschätzung und Respekt. Unser Fokus liegt in der fachlichen und persönlichen Entwicklung“, so Schulleiterin Dr. Jänig.

Die Sana Ausbildung zur Pflegefachfrau oder Pflegefachmann bietet noch ein weiteres Highlight: Der Ausbildungsstandort kann innerhalb der Sana Kliniken bundesweit gewechselt werden. Bewerbungen für die rund 120 Ausbildungsplätze kommen im Online-Zeitalter aus der ganzen Welt, über 600 im Jahr. Aufgrund fehlender Aufenthaltsgenehmigungen und Sprachkenntnisse dürfen und können die allermeisten jedoch nicht berücksichtigt werden.

Das Ziel aller Ausbildungsverantwortlichen ist die Besetzung aller Ausbildungsplätze, was in diesem Jahr nicht gelungen ist. Auch darum arbeitet das Team um Schulleiterin Dr. Jänig eng mit der Fliedner Fachhochschule in Düsseldorf zusammen. Aktuell begleiten sie ein Forschungsprojekt, das die Frage klären soll, warum junge Menschen eher nicht in die Pflegeausbildung gehen.

# Fundierte Ausbildung für angehende Pflegefachkräfte

## Willkommen an der Pflegeschule in Düsseldorf!

Hochwertige Ausbildung von Anfang an – insbesondere, wenn es um die Pflegefachkräfte von morgen geht.

Die Pflegeschule, direkt an die renommierten Sana Kliniken Düsseldorf angebunden, legt großen Wert darauf, ihre Ausbildung stets an den neuesten Entwicklungen in der Pflege und Medizin auszurichten.

**Ausbildungsplätze zum 1. April und 1. September verfügbar**

Jedes Jahr bietet die Pflegeschule Ausbildungsplätze im Beruf der Pflegefachfrau und des Pflegefachmannes an. Der Ausbildungsstart erfolgt sowohl zum 1. April als auch zum 1. September. Dies ermöglicht eine flexible Planung für angehende Pflegekräfte.

**Theoretische und praktische Ausbildung im Einklang mit modernen Standards**

Die Ausbildung zeichnet sich durch einen innovativen Ansatz aus, bei dem theoretischer und praktischer Unterricht in mehrwöchigen Blöcken miteinander verbunden werden. Der theoretische Unterricht erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf, während die praktische Ausbildung in den Fachabteilungen und verschiedenen Funktionsbereichen der Sana Kliniken Düsseldorf sowie anderer Gesundheitseinrichtungen stattfindet.

**Direkte Online-Bewerbungsmöglichkeit**

Die Sana Kliniken Düsseldorf freuen sich über das Interesse angehender Pflegefachkräfte an ihrer Ausbildung. Die Bewerbung gestaltet sich einfach und unkompliziert – Interessierte ha-



Foto: mit KI erstellt

ben die Möglichkeit, sich direkt online zu bewerben. Dieser schnelle Zugang unterstreicht das Bestreben der Pflegeschule, talentierte und engagierte Menschen für die Pflege zu gewinnen.

**Du möchtest Teil unseres Teams werden? Bewirb dich jetzt online:**

<https://www.sana.de/duesseldorf-gerresheim/karriere/berufseinstieg-ausbildung/pflegeschule/>

Wenn du dich für einen Ausbildungsplatz im Bereich der Pflege interessierst, freuen wir uns auf deine Bewerbung. Werde Teil einer Ausbildungseinrichtung, die auf Qualität, Innovation und eine enge Verbindung zur Praxis setzt. Die Pflegeschule heißt dich herzlich willkommen auf

dem Weg zu einer fundierten und zukunftsorientierten Ausbildung im Pflegebereich.

**Kontakt**

Pflegeschule  
Sana Kliniken Düsseldorf GmbH  
Emanuel-Leutze-Straße 8  
40547 Düsseldorf  
krankenschule-duesseldorf@sana.de



# Sana Mitarbeiter sammeln beim Athen-Marathon für den guten Zweck

Düsseldorf, 14.11.2023. Bei den ersten olympischen Spielen 1896 in Athen fand auch der erste organisierte Marathonlauf über eine Distanz von ca. 40 Kilometern von dem Ort Marathon nach Athen statt. Seitdem hat sich der Marathonlauf als sportliche Disziplin etabliert. Am Sonntag, 12. November 2023, ging es zum 40. Mal auf die anspruchsvolle Originalstrecke. Beim Jubiläumsmarathon gingen Läufer aus der ganzen Welt auf die historische Strecke. Mit dabei Lukas Adamek (Leiter der Intensivstation) und Andreas Musielak (Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie) vom Sana Krankenhaus Gerresheim.

Die beiden „Intensivtäter“ waren schon mehrfach in Athen dabei. Für den Jubiläumslauf hatten sie sich etwas Besonderes ausgedacht: **„Wir möchten im Jubiläumsjahr unseren Einsatz in Griechenland mit einem Spendenlauf für den Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. verbinden“**, schildert Lukas



Fotos: Sana Gerresheim

Adamek ihre Idee, für jeden gelaufenen Kilometer Spenden zu sammeln, die dem Freundeskreis zu Gute kommen, der damit Gutes tun kann.

„Als Freundeskreis versuchen wir, viele Gelder für das Krankenhaus zu mobilisieren. Dass wir dieses Mal von Mitarbeitern unterstützt werden, ist wirklich besonders. Es zeigt uns, wie eng das Zusammengehörigkeitsgefühl ist“, so Christine Rachner, Vorsitzende des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus.



Lukas Adamek und Andreas Musielak schafften die Marathonstrecke im Mittelfeld von 21.598 Läufern und sammeln weiter Spendengelder für jeden erfolgreichen Kilometer. „So viel Engagement aus den eigenen Reihen ist etwas ganz Besonderes und macht mich sehr stolz“, sagt Michael Weckmann, Geschäftsführer der Sana Kliniken Düsseldorf.

# Patientenfürsprecher: Zuhören. Handeln. Helfen.

Erleben möchte das niemand: Man muss stationär ins Krankenhaus oder mehrmals ambulant behandelt werden. Und nun werden Erwartungen nicht erfüllt oder es ergeben sich möglicherweise Probleme oder sogar Konflikte. „Im Sana Krankenhaus Gerresheim haben Patienten oder Angehörige, die nicht gleich den direkten Beschwerdeweg einschlagen wollen, die Möglichkeit, sich vertrauensvoll an mich zu wenden,“ sagt André Kiel, seit 01. Oktober neuer Patientenfürsprecher.

Der 50-jährige Regierungsbeschäftigte beim Land NRW macht das ehrenamtlich. „Ich finde es grundsätzlich gut, sich für andere einzusetzen und möchte Dinge bewegen, die andere bewegen. Ich möchte zuhören, vermitteln und versuchen, die Dinge gemeinsam zu klären.“

Damit bringt er die Aufgabe eines unabhängigen Patientenfürsprechers auf den Punkt: Patientenfürsprecher sind eine wichtige, unabhängige Kommunikationsschnittstelle zwischen Patienten und Angehörigen auf der einen und dem Krankenhaus auf



Foto: Sana

André Kiel

der anderen Seite. Sie bieten Hilfe an und überlegen gemeinsam, wie sie zu einer zufriedenstellenden und schnellen Lösung beitragen können.

Im Ernstfall gehen sie bis zur Klinikleitung. Und das ist gut so, meint Michael Weckmann, Geschäftsführer der Sana Kliniken Düsseldorf: „Bei den aktuellen Herausforderungen der Krankenhäuser, wie z.B. Krankenhaushygiene, Weiterentwicklung der

Qualitätsanforderungen oder Umgang mit Demenz im Krankenhaus, können uns Patientenfürsprecher wichtige Hinweise auf Problemlagen geben und zu einer besseren Kommunikation beitragen.“

Wie erreiche ich als Patient oder Angehöriger den neuen Patientenfürsprecher, der ja nicht am Krankenhaus arbeitet? Dazu André Kiel: „Gerne per Mail an [ddg-patientenfuersprecher@sana.de](mailto:ddg-patientenfuersprecher@sana.de) und unter der 0171 / 854 32 62. Die Mitarbeitenden auf den Stationen geben zudem auch gerne Auskunft.“

André Kiel freut sich auf die neue Tätigkeit, auch wenn er noch nicht weiß, was genau auf ihn zukommt. „Per Mail oder Telefon werde ich auf jeden Fall immer erreichbar sein und mich dann auch schnell kümmern. Ich stimme alles mit den Betroffenen ab. Das verspreche ich.“

## Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecher sind unabhängige und ehrenamtlich tätige Ansprechpartner für Patienten während eines Krankenhausaufenthaltes. Sie sind keine Angestellten des Krankenhauses, wie z.B. das Beschwerdemanagement. Ihre Aufgabe ist die Interessensvertretung der Patienten. Sie nehmen Lob, Kritik und Wünsche entgegen und vermitteln bei Problemen zwischen den einzelnen Akteuren. Die Patientenfürsprecher unterliegen der Schweigepflicht und dürfen vertrauliche Informationen nur mit Einverständnis der Patienten weitergeben.

# Behalten Sie die eigene Herzgesundheit im Blick

Schützen Sie Ihr Herz vor dem Herzstillstand - dieser Aufforderung der Sana Kliniken Düsseldorf und der Deutschen Herzstiftung kamen am Dienstag, 14. November 2023, über 50 Interessierte nach und besuchten die Patientenveranstaltung der Sana Kliniken Düsseldorf unter der Leitung von Dr. Jan Sroka im Sana Krankenhaus Gerresheim.

An den Sana Kliniken Düsseldorf verfügen Ärzte der Medizinischen Kliniken über besondere Erfahrung und medizinische Expertise in Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislauf-erkrankungen (Kardiologie). Die drei Referenten – PD Dr. Bülent Köktürk (Chefarzt Rhythmologie), Dr. Simon Ohm (Ltd. Oberarzt, Krankenhaus Benrath) und Dr. Jan Sroka (Sektionsleiter Kardiologie, Krankenhaus Gerresheim) – informierten das interessierte Publikum darüber, wie Vorbeugung und sportliche Aktivitäten, frühzeitiges Erkennen und die konsequente Behandlung von Herzerkrankungen helfen, Risiken auf ein Minimum zu reduzieren. Neben Informationen über Herz-Rhythmusstörungen und der sportkardiologischen Diagnostik nahm auch die digitale Kardiologie (Smartwatches) einen großen Stellenwert ein.



Foto: Sana

Dr. Jan Sroka

Die Veranstaltung war nicht nur geprägt von einer Vielzahl an Fragen seitens der Teilnehmenden, sondern auch von konkreten diagnostischen Maßnahmen. Insgesamt 25 Personen unterzogen sich einem Rhythmusmonitoring, welches überraschend bei fünf von ihnen eine Rhythmusstörung, das sogenannte Vorhofflimmern, identifizierte. Noch bemerkenswerter war die Tatsache, dass vier dieser fünf Personen zuvor nichts von ihrer Herz-Rhythmusstörung wussten bzw. diese bemerkt hätten. Vorhofflimmern geht mit

einem erhöhten Schlaganfallrisiko einher. Umso wichtiger ist die Aufklärung und frühzeitiger Erkennung von Herzproblemen, um präventive Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten.

In drei Themenschwerpunkten wurde durch das vielseitige Programm geführt.

Der Chefarzt der Rhythmologie PD Dr. Bülent Köktürk klärte über Herz-Rhythmusstörungen auf und erläuterte, welche vielseitigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten von verschiedensten Arten von Rhythmusstörungen die Sana Kliniken Düsseldorf bereithalten.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Sportkardiologie. Fragen wie: Was ist eine sportkardiologische Untersuchung? Wer profitiert davon? Wann sollte man sich einer entsprechenden Diagnostik unterziehen? Wurden von



## HERZKRANK?

### Schütze Dich vor dem HERZSTILLSTAND!

Dr. Simon Ohm, Ltd. Oberarzt, Krankenhaus Benrath, beantwortet.

„Ein sportkardiologisches Screening kann helfen, potenzielle Herzprobleme frühzeitig zu erkennen und mögliche Risiken beim Sport auszuschließen. Besonders bei Leistungssportlern kann eine gründliche Untersuchung des Herzens vor Wettkämpfen oder intensiven Trainingseinheiten sinnvoll sein“, so Dr. Ohm. Allerdings sollten auch Hobby-Sportler und herzerkrankte Patienten die Möglichkeit in Betracht ziehen, ihr Herz untersuchen zu lassen, um mögliche Anomalien frühzeitig zu erkennen und ihre sportlichen Aktivitäten sicherer zu gestalten.

**Die Sana-Kliniken bieten mit den sportkardiologischen Zentren in Gerresheim und Benrath die Möglichkeit einer umfassenden sportkardiologischen Untersuchung. Viele Krankenkassen unterstützen und fördern solche Untersuchungen.**

#### *Wearables*

Der abschließende Themenschwerpunkt beleuchtete die Bedeutung von Smartwatches, sogenannten Wearables, bei der Erkennung von Herzrhythmusstörungen.

Wearables sind elektronische Geräte, die am Körper getragen werden und



im Regelfall mit Sensoren, Mikroprozessoren und drahtloser Konnektivität ausgestattet sind.

Dr. Jan Sroka, Sektionsleiter der Kardiologie am Sana Krankenhaus Gerresheim, verdeutlichte die zunehmende Rolle der Wearables für den Bereich der Herzgesundheit und deren Beitrag zur Früherkennung von potenziell lebensbedrohlichen Zuständen.

Inzwischen ist es möglich, mit diesen Geräten EKGs und damit auch mögliche Rhythmusstörungen aufzuzeichnen und diese seinem Hausarzt oder Kardiologen zu Verfügung zu stellen. Dies stellt einen erheblichen Fortschritt für die Diagnostik, gerade von sporadisch auftretenden Rhythmus-

störungen, dar. Auch ging Dr. Sroka der Frage nach, welche digitalen Lösungen sind wirklich für Betroffene sinnvoll, verlässlich und medizinisch geprüft für Menschen mit Herzerkrankungen sind.

Die Herzwochen-Veranstaltung verdeutlichte, wie wichtig es ist, die eigene Herzgesundheit im Blick zu behalten und regelmäßige Untersuchungen sowie technologische Fortschritte zur Erkennung und Therapie von Rhythmusstörungen zu nutzen, um möglichen Risiken frühzeitig entgegenzuwirken.

„Eine sehr informative Veranstaltung“, so die einhellige Meinung der Besucherinnen und Besucher.

## Impressum

79. Ausgabe Januar 2024

Der Krankenhaus-Report ist eine Zeitschrift des **Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V.**  
Gräulinger Straße 120  
40625 Düsseldorf

#### **Geschäftsführer:**

Manfred Sütfels  
Tel.: 0211 47465400  
E-Mail: FGK@online.de

#### **Vorstandsvorsitzende:**

Dr. Christine Rachner

#### **Büro:**

Dr. Ernst Goldschmidt  
Im Heidewinkel 8 (1. OG)  
40625 Düsseldorf  
Tel.: 0211 2800-3623  
Fax: 0211 2800-900  
E-Mail: ddg-gerresheim-  
freundeskreis@sana.de

#### **Öffnungszeiten:**

Di. und Do., 10 bis 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### **Text und Redaktion:**

Vorstand Freundeskreises  
Gerresheimer Krankenhaus e. V.,  
Luigi Lo Grasso

#### **Fotos:**

Luigi Lo Grasso,  
Sana-Krankenhaus Gerresheim

#### **Layout & Druck:**

P.S.P – Print Service Pfeiler,  
Tel.: 0211 209 55 55

<b>Anschrift des Vereins:</b>
<b>Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)</b>
Gräulinger Straße 120
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 47465400
<a href="mailto:FGK@online.de">FGK@online.de</a>

<b>Anschrift des Büros:</b>
<b>Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)</b>
Dr. Ernst Goldschmidt
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
<a href="mailto:ddg-gerresheim-freundeskreis@sana-duesseldorf.de">ddg-gerresheim-freundeskreis@sana-duesseldorf.de</a>

## Beitrittserklärung mit Datenschutzhinweisen

Vor- und Nachname:	
Straße:	
PLZ und Wohnort:	
E-Mail:	
Jahresbeitrag:	Euro (mindestens 20,- Euro) (mind. 10,- Euro bei Sana-Mitarbeitenden)

- Bitte senden Sie mir Ihre Satzung zu.
- Ich überweise auf das Konto bei der Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE09 3005 0110 0010 0280 09 –  
BIC: DUSSEDDXXX
- Bitte senden Sie mir eine Rechnung zu.
- Ich bin mit dem Einzugsverfahren einverstanden **(bequem und sicher):**

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags:

Name der Bank	
BIC	
IBAN	

Ich ermächtige den Verein Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V., Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (Gläubiger-ID: DE06FGK00000391741) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat Mai.

### Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Falls mein Aufnahmeantrag angenommen wird und ich Mitglied des Vereins werde, bin ich mit der Verarbeitung (Erhebung, Speicherung, Veränderung, Übermittlung) oder Nutzung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang einverstanden:

- Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Einzelangaben zu persönlichen und sachlichen Verhältnissen) mittels Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben, z.B. der Mitgliederverwaltung.  
Es handelt sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Vorname, Name, Geschlecht und Anschrift sowie E-Mail-Adresse, Jahresbeitrag, Bankverbindung, Telefonnummer (*Festnetz / Mobil*), Beitrittsdatum sowie Funktion im Verein.
- In seiner Mitgliederzeitung ("Krankenhaus-Report") sowie auf seiner Homepage berichtet der Verein auch über Veranstaltungen und Ereignisse des Vereins. Es werden bei dieser Gelegenheit Fotos von Mitgliedern und folgende personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht: Vorname, Nachname und Funktion im Verein.  
Berichte über Ehrungen mit Fotos darf der Verein - unter Meldung von Vorname, Nachname, Funktion im Verein, Vereinszugehörigkeit und deren Dauer - auch an andere Printmedien übermitteln.  
Das betroffene Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung/Übermittlung von Einzelfotos sowie seiner personenbezogenen Daten allgemein oder für einzelne Ereignisse widersprechen. Der Verein informiert das Mitglied rechtzeitig über eine beabsichtigte Veröffentlichung/ Datenübermittlung in diesem Bereich und teilt hierbei auch mit, bis zu welchem Zeitpunkt ein Widerspruch erfolgen kann. Wird der Widerspruch fristgemäß ausgeübt, unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung. Anderenfalls entfernt der Verein Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds von seiner Homepage und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen/Übermittlungen.
- Mitgliederlisten werden in digitaler oder gedruckter Form an Vorstandsmitglieder, sonstige Mitarbeiter und Mitglieder weitergegeben, wie deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme dieser Daten erfordert.
- Jedes Mitglied hat im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, ggf. den Empfängern bei Datenübermittlung, den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten.  
Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverarbeitung oder Nutzung (z.B. zu Werbezwecken) ist dem Verein nicht gestattet. Ein Verkauf von Daten ist nicht erlaubt.

Ort                      Datum                      Unterschrift des Zahlungspflichtigen

**Anmerkung:** Der Verein weist darauf hin, dass der Vorstand eine Aufnahme als Mitglied leider ablehnen muss, falls eine solche Einwilligung nicht abgegeben wird, da an dem Vereinsleben dann nicht teilgenommen werden kann.

## Zusammen mehr bewegen

Bereits seit drei Generationen sind wir als Komplettanbieter im Gesundheitswesen tätig und verfolgen das Ziel unseren Kundinnen und Kunden zu helfen, egal in welchem Versorgungsbereich. Modernste Technik, innovative Konzepte und über 100 Jahre Erfahrung bilden hierzu die Basis für unsere Arbeit. Von moderner Wundversorgung über Gehhilfen bis hin zum Lauflabor gibt es bei uns keine Lösung vom Band, sondern nur eine individuell abgestimmte Hilfsmittelversorgung in den folgenden Bereichen:



**HomeCare**



**Rehatechnik**



**Kinderreha/Sonderbau**



**Orthopädietechnik**



**Orthopädie-Schuhtechnik**



**Medizintechnik**

**Luttermann GmbH**

Hindenburgstr. 51-55 • 45127 Essen • Tel.: (0201) 8 20 50-0 • E-Mail. [info@luttermann.de](mailto:info@luttermann.de) • [www.luttermann.de](http://www.luttermann.de)

Erfahren Sie mehr:



**Luttermann**

Dienstleister im Gesundheitswesen

Ein Unternehmen der **AUXILIUM** Gruppe



# NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME

**NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME**

Benderstr. 86 | D-40625 Düsseldorf | Tel. 0211 29 36 44 66

[www.wippermann-hoersysteme.de](http://www.wippermann-hoersysteme.de) | [info@wippermann-hoersysteme.de](mailto:info@wippermann-hoersysteme.de)

